



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

09.07.02

Ergebnisse der Fraktionsberatungen am Montag, den 08.07.02

Presseerklärung

1. Entwicklung des Dortmunder Hauptbahnhofes

Nach der Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen ist für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unmissverständlich festzuhalten, dass die Zeitvorgabe, bis Juli ins Planfeststellungsverfahren einsteigen zu können, nicht eingehalten wurde. Die endlose Geschichte der Verzögerungen ist nicht neu – neu ist die Nachricht vom Verkehrsminister des Landes NRW, dass die ursprünglich in Aussicht gestellten Fördermittel drastisch zusammengestrichen wurden, eine zeitverzögerte Finanzierung ab 2005 erfolgt und zudem der Vorbehalt hinreichender Haushaltsmittel gilt.

Der Investor SONAE hat im Vorfeld unmissverständlich erklärt, dass man erst ins Planfeststellungsverfahren einsteigen werden, wenn das Land seine frühere Förderzusage im Grundsatz bekräftigt. Ob SONAE angesichts der aktuell bekannten Förderzusage das Projekt realisieren will, erscheint mehr als fraglich.

Da SPD und CDU sich bislang beharrlich weigern, einen Schlussstrich zu ziehen und damit weitere Zeitverzögerungen sowie schlechtere Finanzierungsbedingungen in Kauf nehmen, werden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN darauf drängen, dass in der Ratssitzung ein eindeutiges Signal in Richtung Bahn AG gegeben wird, das Ergebnis der phasenweise parallel erfolgten Arbeiten an einem alternativen Entwurf für die Bahnhofsüberbauung öffentlich vorzustellen. Ziel des entsprechenden Antrages (Anl.) ist es, dem Rat eine weitere Handlungsoption zu ermöglichen. Zeitgleich muss SONAE erklären, inwieweit die Ankündigungen des Verkehrsministers Auswirkungen auf die weiteren Entscheidungs- und Planungsprozesse haben.

Aus unserer Sicht wird die Realisierung des Projektes vom Kostenvolumen und den Finanzierungsmodalitäten abhängen. Eine kleinere Umbauvariante hätte in diesem Fall auf



IM RATHAUS

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

jeden Fall bessere Chancen umgesetzt zu werden, zumal auch erhebliche Zweifel angebracht sind, ob das von SONAE angestrebte Einzelhandelsvolumen überhaupt noch tragfähig ist.

Auch für die Stadt könnte das enorme Investitionsvolumen in Höhe von mindestens 56 Mio € (ohne Verknüpfung Stadtbahn und Hauptbahnhof) durch eine schlichtere Planungsvariante mindestens in Bezug auf die verkehrliche Erschliessung reduziert werden.

Aus unserer Sicht muss unmittelbar nach der Sommerpause eine Entscheidung fallen.

2. Klinikleitung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben in ihrer gestrigen Fraktionssitzung erstmals Gelegenheit gehabt, die neue Klinikchefin anzuhören. Abgesehen von unbestreitbarer Kompetenz und ausreichender Erfahrung bewertet die Fraktion besonders positiv, dass Frau Dr. Schlichtner trotz eines äusserst kurzen Einblicks in die Situation des Klinikums Dortmund nicht nur eine klare Einschätzung der wirtschaftlichen Situation präsentieren konnte, sondern auch eine unmissverständliche Standortbestimmung vorgenommen hat. Die Feststellung, dass erhebliche strukturelle Veränderungen notwendig sind, um das Klinikum in kommunaler Trägerschaft zu halten und konkurrenzfähig zu machen, ist unumstritten. Glaubwürdig erschien die Absicht, Entscheidungsprozesse transparent zu gestalten und einen breiten Konsens für Umstrukturierungsmaßnahmen zu suchen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden die Entscheidung für Frau Dr. Schlichtner nicht zuletzt aus diesem Grund mittragen und sind bereit, die weiteren Entscheidungsprozesse gegebenenfalls auch kritisch, in jedem Fall aber konstruktiv zu begleiten.